Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **26 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Streifen «Baden: Stadt und Region» ganz ohne Polemik die Situation aufzeigen, wie sie ist und wie sie sein wird, zum selbständigen Mitdenken auffordern und vermerken, was dabei zu berücksichtigen ist. Ein Film zur Meinungsbildung der Bürger. hst

Vergleichsfilm: Vorderhand mit «La vieille dame indigne» (siehe Beiträge in dieser Nummer) gekoppelt, später sicherlich im freien Verleih, zeigt Idéal-Film den interessanten zwölfminutigen polnischen Film «Araby». Angaben über Regisseur und Mitarbeiter konnten von uns bis heute nicht eruiert werden. – «Araby» eignet sich vorzüglich als Vorfilm zu «Crin blanc» (16 mm, SSVK, SH 7025 oder SH 7041), mit dem er gesprächsweise verglichen werden kann. Eine Besprechung im FB wird folgen, sobald der Film auch im Schmalfilmformat erhältlich sein wird, wofür Anstrengungen unternommen werden.

Informationen

Dritter Kaderkurs für katholische Filmarbeit. Wie bereits im FB 2/66 kurz gemeldet wurde, findet vom 10. bis 16. Juli im Lehrerseminar Rickenbach der dritte Kaderkurs für katholische Filmarbeit statt, der wiederum von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen veranstaltet und von Professor Josef Feusi geleitet wird. Er ist als Aufbaukurs gedacht und richtet sich vor allem an Leute, die den ersten und zweiten Kaderkurs oder eine ähnliche Veranstaltung besucht haben. Das Programm weist diesmal zwei Akzente auf: die Filmanalyse und die Fernseherziehung. Ausführliche Programme und Anmeldeformulare (Anmeldeschluss: 10. Juni) sind zu beziehen beim Generalsekretariat SKVV, Habsburgerstrasse 44, 6000 Luzern.

Preisträger des Treatment-Wettbewerbs 1966. Im Treatment-Wettbewerb 1966 der «Gesellschaft Christlicher Film zur Förderung des Film- und Fernsehschaffens» wurden von den 25 eingereichten Arbeiten ausgezeichnet: 1. Jacques Lomaglio, Genf («La pénitente»); Preis: eine Filmkamera Bolex-P 2 der Firma Paillard. 2. Katrin Meyenberger, Theresianum, Ingenbohl («Leben und Lichterglanz einer kleinen Stadt»); Preis: zehn Farbfilme Agfacolor CT 13. 3. Gerhard Wittmer / Herbert Glanzmann, Gymnasium, Immensee («Pia»); Preis: ein Blitzgerät Cornet VX der Firma R. Bosch AG. Ausserdem werden folgende Teilnehmer zum diesjährigen theoretisch-praktischen Filmkurs eingeladen: Christoph Brändli, Kollegium Karl Borromäus, Altdorf («Agnella»). Prisca Glaser, St. Ursula, Brig («Zwischen Strassen und Gassen»). Käthy Pfluger, Theresianum, Ingenbohl («Die Ärztin zwischen Beruf und Familie»). Urs Rauber, Stiftsschule, Einsiedeln («An der Party»). Erwin Ruoss, Lehrerseminar, Rickenbach SZ («Muss das so sein?»). Blanka Zenhäusern, St. Ursula, Brig («Menschen vom Fliessband»).

Trnka-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Zürich. Wie schon kurz angekündigt, wird anlässlich der Juni-Festwochen in Zürich, vom 4. Juni bis Ende Juli, im Kunstgewerbemuseum eine Ausstellung über den tschechischen Puppentrickfilm-Regisseur Jiri Trnka stattfinden. Während der Dauer der Ausstellung, an deren Eröffnung Trnka selbst anwesend sein wird, gelangen die wesentlichsten Werke des Meisters zur Aufführung, und es wird eine Equipe in einem eigens hergerichteten Puppentrickfilm-Studio bei der Arbeit zu sehen sein. Ein etwa 60 Seiten starker Katalog ist für die Veranstaltung zusammengestellt worden.

Kleine Bitte an Kinobesitzer und Filmkreise

Die Redaktion des «Filmberaters» hat einige Werbe-Lichtbilder mit dem Text «Schätzen Sie gute Filme? / Lesen Sie den ‚Filmberater' / Probenummern an der Kasse» herstellen lassen. Sie bittet Kinobesitzer und Filmkreise freundlich um gelegentliche Vorführung dieses 8,5×8,5-cm-Fix-Dias, zu dem jeweils «Filmberater»-Probenummern zur Abgabe an Interessenten mitgeliefert werden.

Mir ist auf dem Gebiet des Films und Fernsehens zurzeit keine Publikation bekannt, die für die Praxis in der Jugendarbeit geeigneter wäre.

«Niedersächsische Lehrerzeitung», Hannover

Beratungsdienst

für die Jugendarbeit in Film und Fernsehen

Der BERATUNGSDIENST bringt unter anderem:

Besprechungen der neuesten empfehlenswerten Filme mit Hinweisen zur Einführung und für das Filmgespräch.

Kritische Analysen von Fernsehsendungen.

In- und Auslandsnachrichten, Anregungen, Arbeitshilfen, Termine.

Sämtliche neu anlaufenden Filme mit den technischen Daten sowie Kurzkommentaren.

Jede Nummer beschäftigt sich überdies mit einem besonderen Thema.

Erscheint zweimonatlich.

Einzelheft DM 2.40, im Abonnement DM 2.–.
Probenummern kostenlos erhältlich!

Herausgeber:
Arbeitskreis Jugend und Film e. V.
München 15, Waltherstrasse 23

20 000 junge Typen lesen «Jungmannschaft»

aktuell aufrichtig aufgeschlossen

Jungmannschaft

Zeitschrift
junger
Katholiken

Tonfilmprojektoren

Individuelle Beratung in allen Projektionsfragen durch den Spezialisten
Verkauf von 16-mm-Tonfilmprojektoren aller Marken
Sorgfältige Instruktion und zuverlässiger Service meine Garantie

Renzo Cova, Tonfilmprojektoren, 8955 Oetwil an der Limmat, Tel. (051) 88 90 94

Wo finden Filmfreunde, Jugendleiter, Studenten und Erzieher eine repräsentative Auswahl der internationalen Filmliteratur? In der

Filmbuchhandlung Hans Rohr, 8024 Zürich

Telefon (051) 47 12 52

(Oberdorfstrasse 5, beim Bellevue) trifft man sich zwangslos: zum Stöbern in den täglich neu eintreffenden Büchern und Zeitschriften.
Ein **«Lagerkatalog Film 1966»** (umfassend auch antiquarische Raritäten, Plakate, Standbilder usw.) befindet sich in Vorbereitung!

weltoffen

zeitnah

ancilla

Gönnen Sie sich das Bessere

Die illustrierte Monatsschrift der weltoffenen Christin

Probenummern:
Zeitschriften-Dienst
«ancilla»
8025 Zürich, Postfach 159